

# 1. St.Galler Airway Management Symposium

## Referate und Workshops

8.–9. November 2002

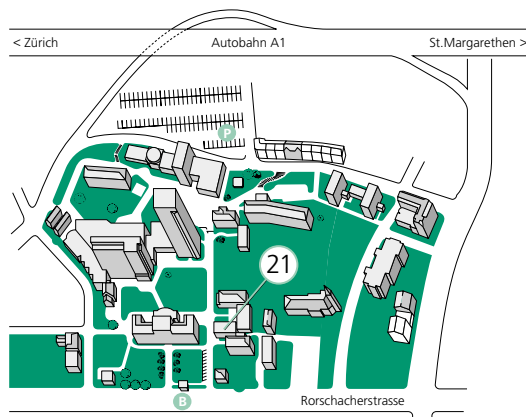
Kantonsspital St.Gallen

Schwerpunkt:  
Fiberoptische  
Intubation

Zentraler Hörsaal  
Haus 21

### Organisatorische Hinweise

- Anmeldung** Anmeldekarten bis 15. Oktober 2002 senden (Poststempel). Begrenzte Teilnehmerzahl, Teilnahme nach Eingang der Anmeldung. Bitte benützen Sie die beigelegte Antwortkarte.  
*Entrichtung der Gebühren bitte erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung.*
- Gebühren** Referate Sfr. 150.–/€ 100.–  
Referate und Workshops Sfr. 260.–/€ 175.–
- Mittagessen** am Samstag, im Personalrestaurant des Kantonsspitals
- Übernachtungen** Bitte verwenden Sie die beiliegende Karte des St.Gallen-Bodensee Tourismus.
- wissensch. Leitung** Dr. T. Heidegger, Dr. H.J. Gerig  
**Mitarbeiterinnen** Frau Dr. B. Ulrich, Frau Dr. B. Leemann, Frau Dr. C. Villiger  
**Sekretariat** Frau E. Rajah  
Institut für Anästhesiologie  
Kantonsspital, CH-9007 St.Gallen  
T+41 (0)71 494 15 32  
F +41 (0)71 494 28 89  
an.kurse@kssg.ch
- Während der Veranstaltung sind Sie für Notfälle unter der Telefonnummer +41 (0)71 494 15 32 erreichbar. Bitte keine Handys im Hörsaal.
- Anrechenbarkeit** -gemäss Fortbildungsprogramm der SGAR: 8 Punkte/12 Punkte inklusive Workshops für das Fach Anästhesie  
-gemäss Fortbildungsprogramm der SGNOR: 4 Punkte für die Notarztfortbildung  
-auf das DFP der Österreichischen Ärztekammer: 10 Punkte für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin  
-gemäss U.E.M.S. (Union Européenne des Médecins Spécialistes)  
Die Veranstaltung ist gemäss EACCME (European Accreditation Council for Continuing Medical Education) akkreditiert. Es werden 10 European CME hours zuerkannt.
- Anreise** Bitte benützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel: Buslinie Nr. 1 und 7 ab Bahnhof St.Gallen, Haltestelle Kantonsspital (B).  
PKW: Autobahnausfahrt St.Gallen-St.Finden (beschränkte Parkplatzzahl im Bereich des Kantonsspitals). Benützen Sie die öffentlichen Parkplätze (PLS).



## Liebe Kolleginnen und Kollegen

*Es freut mich, Sie zum 1.St.Galler Airway Management Symposium nach St.Gallen einzuladen.*

*Im Zentrum der Bemühungen während jeder Anästhesie und bei der Betreuung von Notfallpatienten steht die optimale Oxygenierung. Voraussetzung dafür ist ein offener Luftweg.*

*Jede Anästhesistin, jeder Anästhesist muss deshalb entsprechende Algorithmen sowie verschiedene Techniken für den Umgang mit dem schwierigen Luftweg kennen und anwenden können. Das praxisorientierte St.Galler Airway Management Symposium will Ihnen Gelegenheit zur Orientierung und zum Erfahrungsaustausch über verschiedene Methoden des Luftwegmanagements geben.*

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen  
PD Dr.T.Schnider, Chefarzt*

**Freitag**  
**8. November**  
14 –18.30 Uhr

Vorsitz:  
T. Schnider,  
St.Gallen und  
U. Klein,  
Nordhausen

### **Begrüssung, Eröffnung**

*T.Schnider, St.Gallen*

### **Der schwierige Luftweg – aktuelle klinische Relevanz**

*U.Klein, Nordhausen*

### **Vergleich bestehender Algorithmen für das Management des Difficult Airway**

*T.Heidegger, St.Gallen*

### **Der besondere Fall**

*R.Georgi, Stuttgart*

### **LMA-ProSeal und Intubations-LMA – ein Update**

*Ch.Keller, Innsbruck*

### **Stellenwert alternativer Methoden**

*A.Thierbach, Mainz*

### **Erfahrungen mit der Videolaryngoskopie beim Erwachsenen**

*W.Wilhelm, Homburg*

**Samstag**  
**9.November**  
8.30 –12 Uhr

Vorsitz:  
T. Pasch, Zürich  
und T. Heidegger,  
St.Gallen

### **Die Ausbildung zur fiberoptischen Intubation**

*A. Brambrink, Mainz*

### **Intubationsfiberskope: Physikalisch-technische Grundlagen, Wiederaufbereitung**

*U. Merz, Tuttlingen*

### **Tricks und Pitfalls bei der fiberoptischen Intubation**

*H.J. Gerig, St.Gallen*

### **Intubations-Fiberskop nach Bonfils – eine Alternative?**

*Ch. Rudolph, Leipzig*

### **Ist die fiberoptische Intubation beim Kind indiziert ?**

*M. Jöhr, Luzern*

### **Schlusswort und Ausblick**

*T. Schnider, St.Gallen*

**Workshops**  
13.30 bis 18 Uhr

### **Fiberoptische Intubation oral/nasal**

*T. Heidegger und B. Ulrich, St.Gallen*

### **Der transtracheale Zugang**

*H.J. Gerig und B. Leemann, St.Gallen*

### **Videointubation**

*W. Wilhelm, Homburg*

### **Larynxmaske, Intubationslarynxmaske**

*Ch. Keller, Innsbruck*

### **Combitube und andere alternative Verfahren**

*R. Georgi, Stuttgart und A. Thierbach, Mainz*

### **Intubations-Fiberskop nach Bonfils**

*Ch. Rudolph, Leipzig*

### **Airway-Management beim Kind**

*A. Brambrink, Mainz und M. Jöhr, Luzern*

### **Platzieren des Doppellumen-Tubus**

*U. Klein, Nordhausen*